

Zeitschrift: Bulletin der Vereinigung Schweiz. Petroleum-Geologen und -Ingenieure
Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Petroleum-Geologen und -Ingenieure
Band: 34 (1967-1968)
Heft: 86

Nachruf: Dr. Eduard Trümpy
Autor: R.T.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dr. Eduard Trümpy

(1903–1966)

EDUARD TRÜMPY wurde als jüngster von drei Söhnen des Ratschreibers BALTHASAR TRÜMPY am 3. November 1903 in Glarus geboren. Er besuchte die Schulen in Glarus und Bern und wandte sich dann, wie sein Bruder DANIEL, der Geologie zu. Seine Studien begann er in Zürich, siedelte dann aber bald nach Bern über, wo er unter der Leitung von Prof. PAUL ARBENZ eine Dissertation über die Grignagruppe am Comersee verfasste. Diese 1930 erschienene Arbeit brachte bedeutende Fortschritte in der Kenntnis der lombardischen Alpen, namentlich durch den detaillierten Nachweis starker Fazieswechsel in der mittleren Trias und durch die Abklärung der südvergenten Schuppen tektonik.

1929 arbeitete EDUARD TRÜMPY als Erdölgeologe in Rumänien. 1930 trat er in den Dienst der argentinischen staatlichen Erdölgesellschaft Y.P.F. Seine ersten Untersuchungen führten ihn in den recht unwirtlichen Nordwesten des Landes, in die Provinz Salta. Besonders aber ist sein Name mit der Erschliessung der Felder im Andenvorland der Provinz Mendoza verknüpft, zu welcher er ganz wesentliche Beiträge geliefert hat. Diese Felder sind dadurch bemerkenswert, dass das Erdöl aus klastischen Formationen, die als kontinental angesehen werden, und aus vulkanischen Tuffen produziert wird, ohne dass eine «Erdölmutterformation» bekannt wäre. Seinen Wohnsitz hatte EDUARD TRÜMPY von 1935 bis 1945 in Luján de Cuyo, etwas südlich von Mendoza. 1933 hatte er seine Jugendfreundin LILY SPELTY geheiratet.

Wegen der zunehmenden nationalistischen Tendenzen wurde die Arbeit in der Y.P.F. am Kriegsende unerfreulich. Nach einem Aufenthalt am Hauptsitz in Buenos Aires kehrte EDUARD TRÜMPY 1946 nach Europa zurück. Mit ALBERTO BALLY zusammen übernahm er einen wichtigen Auftrag für die Gulf Oil Co. in Sizilien. Kürzere Missionen führten ihn nach Tunesien und nach Südfrankreich.

EDUARD TRÜMPY war ein geschätzter und origineller Geologe, sehr feinsinnig, musisch veranlagt, mit einem ganz besonderen, skurrilen Humor. Er neigte zu jähnen Stimmungsumschwüngen. In den fünfziger Jahren war er regelmässig an den Jahrestagungen der VSP anzutreffen. Später wurde es stiller um ihn; er lebte zurückgezogen in Glarus, wo er am 18. Februar 1966 starb.

R. T.